

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP): Leistungsvertrag Reitschule

Da der Gemeinderat und insbesondere der Stadtpräsident mit der IKUR Reitschule einen neuen Leistungsvertrag abschliessen will, wird es Zeit, dass der Stadtpräsident sich zu einigen Punkten die den Leistungsvertrag betreffen äussert.

Folgende Fragen bitte ich um Beantwortung durch den Stadtpräsidenten:

1. Sind Sie als Stadtpräsident, der im Umfeld der IKUR grosse Akzeptanz und Respekt geniesst bereit, aktiv mitzuhelfen, dass gewaltbereite Aktivisten ab sofort in der Reitschule keinen Platz mehr erhalten, damit der Kulturbetrieb der Reitschule künftig ohne Chaoten seinen Kulturauftrag erfüllen kann? Wenn Ja, welche Sofortmassnahme werden Sie ergreifen?
2. Sind Sie bereit, dem Leistungsvertrag mit der Reitschule nur zuzustimmen, wenn sich die IKUR Reitschulverantwortlichen öffentlich und kompromisslos zu einem Verzicht von unbewilligten und gewalttätigen Demonstrationen verpflichtet? Ist er auch bereit die Forderung im Leistungsvertrag schriftlich festzuhalten?
3. Ist der Stadtpräsident bereit, bei einem Verstoss gegen den Leistungsvertrag die Zahlungen sofort einzustellen und bereits vorausbezahlte finanzielle Leistungen umgehend zurück zu fordern? Und ist er auch gewillt, den Leistungsvertrag umgehend zu kündigen?
4. Ist der Stadtpräsident bereit, bei Verstössen gegen den Leistungsvertrag den Leistungsvertrag umgehend mit den Vertragspartnern aufzukünden und eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen, um den Leistungsvertrag mit von der IKUR geforderten Leistungen an Dritte weiter zu geben, so dass ein geregelter Kulturbetrieb ohne Aktivisten jedoch mit kulturell Interessierten weitergeführt werden kann?

Bern, 7. Juni 2012

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP): Alexander Feuz, Werner Pauli, Robert Meyer, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Eveline Neeracher, Manfred Blaser